

Sind Sie...

...ErzieherIn, (Sozial-)PädagogIn, CoachIn, AusbilderIn, in der Jugendhilfe tätig, engagiert für kulturellen Wandel oder Transition Towns, UmweltbildnerIn, Natur-, Erlebnis- oder WildnispädagogIn oder StudentIn, Auszubildende/r oder PraktikantIn in einem dieser Bereiche?

Wünschen Sie sich für sich selbst und andere...

- ... Verbundenheit und **Eins-Sein** mit der Natur zu erleben?
- ... **Veranstaltungen** zu gestalten und durchzuführen?
- ... sich mit einfachen Mitteln **draußen** wohl zu fühlen?
- ... lebendige **Gemeinschaft** aufzubauen?
- ... **Beziehungen** zu vertiefen und zu stärken?
- ... Konflikte vorzubeugen und auf **friedliche Weise** zu lösen?
- ... **Mentoring** zu erleben, zu erlernen und weiterzugeben?
- ... gesellschaftlichen **Wandel** zu unterstützen?
- ... eine lebenswertere **Zukunft** auf den Weg zu bringen?
- ... über die **Alltags-Spiritualität** indigener Völker zu lernen?
- ... Zugang zu Ihren eigenen kulturellen **Wurzeln** zu finden?
- ... lebendige **Rituale** zu erleben und weiterzuentwickeln?
- ... Ihre Wahrnehmung und **Intuition** zu stärken?
- ... Ihre persönlichen **Gaben und Qualitäten** kennenzulernen und zu entwickeln?
- ... sich auf einen intensiven **Lern- und Entdeckungsprozess** einzulassen, der Ihnen dabei helfen wird, über Ihre eigenen Grenzen hinauszuwachsen?

Wenn Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „Ja“ beantworten können, dann könnte diese Weiterbildung das Richtige für Sie sein.



Team



Elke Loepthien (Jg. 1980), Wildnispädagogin und Dipl.Ing (FH) für Landschaftsnutzung und Naturschutz mit Spezialisierung in ganzheitlicher Umweltbildung. In den USA und Europa erlernte sie Theorie und Praxis von „*Cultural Mentoring*“ und „*Regenerative Community Design*“. Sie arbeitet als Beraterin und Coachin für *Gaia University International* und ist Host der internationalen wöchentlichen „*Village-Talk*“ Mentoring-Konferenzen mit Jon Young.



Alex Meffert (Jg. 1973), seit dreizehn Jahren Wildnislehrer und Wildnisschulenleiter bei der CORVUS Natur- und Wildnisschule am Bodensee. Er lernte von indigenen und US-amerikanischen Lehrern und auf Reisen in den USA, Europa und Australien über Sacred Fire Traditionen, Peacemaking und Community Mentoring. Er arbeitet im internationalen Kern-Team der „Art of Mentoring“-Bewegung als Co-Koordinator für Europa. Mehrjährige Erfahrung im Leiten von wildnispädagogischen Weiterbildungen.

GastreferentInnen

Rahmana Dziubany – International tätige Leiterin des Instituts für Tanz, Körpertherapie und Friedenskünste

Judith Wilhelm – Visionssucheleiterin, Coachin, Council-Leiterin und Co-Leiterin der Wildnisschule Wildeshausen

Paul Wernicke – Leiter der Wildnisschule Hoher Fläming und Experte für Vogelsprache und andere...



Übersicht

- ...erfahrungsorientiertes **Erleben und Erlernen**
- ...effektives Lernen in **Gemeinschaft** mit anderen
- ...kontinuierliche **Integration** des Gelernten durch Hausaufgaben
- ...**ReferentInnen** mit verschiedenen Tätigkeitsschwerpunkten und teilweise jahrzehntelanger Berufserfahrung aus ganz Deutschland
- ...regelmäßigen **Austausch** über die eigenen Lernerfolge und Herausforderungen mit einem Lernpartner
- ...die Möglichkeit, bei Veranstaltungen der Stiftung Waldwelten, bei Partnerorganisationen oder im Rahmen eigener Projekte das Erlernte umzusetzen und **Praxiserfahrungen** zu sammeln

Bausteine

- ✓ 24 Tage **Präsenzworkshop**
- ✓ 5 Tage **Praktikum** (über die Stiftung WaldWelten oder selbstorganisiert)
- ✓ **Hausaufgaben** (entsprechend den eigenen Interessen und zeitlichen Möglichkeiten)
- ✓ **Dokumentation** von Praktikum und Hausaufgaben
- ✓ Abschluss mit **Zertifikat**

Veranstaltungsort

Am Zainhammer 5, 16225 Eberswalde
(am Natura 2000 Gebiet Nonnenfließ-Schwärze)

Teilnahme

1.900€/ ermäßigt **1.600€**
(bei Anmeldung bis 31.02.2012: **1.700€**/ erm. **1.400€**)
plus 25€ pro Tag für ÜVP im eigenen Zelt (an zwei Winter-Terminen Unterbringung im Haus)

Wir vergeben ein **Jugendstipendium** für engagierte Personen zwischen 16-21 Jahren sowie **Praktikantenplätze** für AbsolventInnen wildnispädagogischer Weiterbildungen. Informationen zur Bewerbung auf Anfrage.

Kontakt und Anmeldung

Elke Loepthien
verbindungskultur@gmail.com
Tel: 0176-564-184-81
www.circlewise.org

circlewise

Zentrum für Verbindungskultur

„The truth of who we are is that we are because we belong.“
Desmond Tutu

1jährige
Weiterbildung

Wildnis- und Natur-Kultur- Pädagogik



Stiftung

Eine Kooperation mit der

WaldWelten

Philosophie

„Indem wir nach Verbundenheit streben, helfen wir der Welt wieder ganz zu werden.“

Margaret Wheatley

Beziehungen halten das **Netz des Lebens** zusammen. Überall auf der Erde war dies im Lebensverständnis vieler indigener Völker verankert und wird heute von den modernen Lebenswissenschaften bestätigt: Wir alle, als Menschen wie Nicht-Menschen, sind ein **Teil** eines komplexen, verwobenen Systems und somit untrennbar **verbunden**.

Für einen **gesellschaftlichen Wandel** hin zur Nachhaltigkeit brauchen wir eine **stärkende, Halt und Entwicklungsraum** gebende Kultur, in der emotionale Verbundenheit zur Natur wie auch im **sozialen Miteinander** als ein grundlegender Wert anerkannt und gefördert wird. Viele indigene Völker vermochten es, durch **„kulturelles Mentoring“** den Menschen von klein auf und bis ins hohe Alter eine **intensive**, auf persönlichen **Erfahrungen** basierte, **individuelle** und nicht dogmatische **Verbundenheit** zur Natur zu ermöglichen.

„Kultur ist wie ein weites, unsichtbares Netz, das unsere Träume, unsere Ziele und letztendlich unser gesamtes

Leben beeinflusst.“

Jon Young

Kultur webt sich beständig in unsere **Gefühlswelt** und unsere **Gedanken** hinein. Wir sind geprägt von der Kultur die uns umgibt, in der Familie ebenso wie in der größeren Gemeinschaft. Sie ist wie ein Gefäß, in dem unsere **Wahrnehmung** und unsere **Identität** tagtäglich durch oft unbemerkte Einflüsse **geformt** werden. Im besten Fall hilft uns Kultur dabei **unseren Platz innerhalb der Gemeinschaft** zu finden, so dass wir **unsere innewohnenden Qualitäten** entfalten können, uns **wohl und geborgen** fühlen und einen **nachhaltigen Lebensstil** entwickeln.

Kultur erwächst aus unseren **Beziehungen** mit dem Land und den uns umgebenden Lebewesen. Sie wird sichtbar in den **Geschichten**, die wir einander über uns selbst und unsere Mit-Welt erzählen und darin, wie wir im **Alltag** miteinander, mit dem Land und mit uns selbst umgehen, wie wir **Feste** feiern und was für ein Erbe wir den **zukünftigen Generationen** hinterlassen.

Die Weiterbildung

In dieser Weiterbildung erlernen Sie die Kunst, **Bildungs-Erlebnisse** zu entwickeln und durchzuführen, die sowohl auf der persönlichen Ebene **transformierend** sind, als auch **Kultur gestalten und wandeln**.

Grundlage dafür bilden Ihr eigenes **intensives und individuelles Erleben** von Verbundenheit mit der Natur, sowie **Wissen und Fertigkeiten** für ein erdverbundenes Leben draußen. Daneben werden Sie verschiedene **Ansätze und Methoden** kennenlernen, um soziale Verbundenheit zu stärken. Wir vermitteln Ihnen **Erkenntnisse und Werkzeuge** moderner, ganzheitlicher **Human- und Lebenswissenschaften** ebenso wie traditionelle **Weisheiten** indigener Kulturen.

Unser Augenmerk gilt **universellen Mustern** und Abläufen, die sich in der Natur ebenso finden wie in unserem sozialen und spirituellen Erleben. Außerdem beschäftigen wir uns mit **kulturellen Elementen**, die in unterschiedlichen Variationen auf verschiedenen Kontinenten praktiziert werden und somit als ein fester **Bestandteil menschlichen Lebens** in seinen unterschiedlichen kulturellen Ausprägungen verstanden werden können.

„Das Wunderbare an uns Menschen ist, dass wir zwei Vererbungssysteme besitzen – ein chemisches und ein kulturelles. [...] Seine formende Kraft schenkt uns Sprache, Kunst, Wissenschaft und sittliche Verantwortung.“

Gottfried Schätz

Durch das **Ausprobieren, Erleben und selbst Gestalten** dieser transkulturell bedeutsamen Bräuche und Methoden und den **intensiven Kontakt** mit der Natur finden Sie Ihren eigenen, **individuellen Weg** als kultur-schaffendes Individuum im persönlichen Arbeits- und Lebenskontext.

Die Erfahrungen, die auf Sie warten sind komplex, aber nicht kompliziert. Ihre Wirkkraft liegt vielmehr in der **Einfachheit** und in unserer Fähigkeit an etwas anzuknüpfen, was tiefst menschlich ist und sich in der heutigen Zeit stärker denn je danach sehnt, **gelebt und gestaltet** zu werden.

„Landschaften sind Individuen mit einer eigenen Persönlichkeit. Wenn du mit ihnen eine Beziehung eingehst, werden sie zu einer Heimat für dich. [...] Unsere Oglala Lakota Vorfahren verbanden sich mit der Landschaft, die sie umgab. Man sagt dieses Band war so stark wie die Verbindung zwischen einem Kind und seinen Eltern oder Großeltern. Diese Verbindung kann man erlernen.“

Tony Ten Fingers, Oglala Lakota

Themen

1. Eintauchen in Naturerfahrung und Wildnisleben

- Natur intensiv erfahren
- Sinneswahrnehmung
- Spielerisches Entdecken in der Natur
- sich draußen unbemerkt bewegen
- Feuer machen ohne Streichhölzer
- einfache Gegenstände herstellen
- Wildpflanzen naschen
- Kernroutinen für den Alltag kennenlernen
- Frühlingstfest

2. Überlebensfertigkeiten und die Grundlagen der Wildnispädagogik

- Grundlagen des draußen (Über-)Lebens
- Unterschlupf bauen, Wasser gewinnen
- Wege zu Artenkenntnis und Ökosystem-Verständnis
- Grundlagen der Vogelsprache
- Gefahren
- der natürliche Lernkreislauf
- Prinzipien und Grundhaltung des „Coyote Teaching“
- Wahrnehmungstraining
- Sommerfest

3. Pflanzenkunde, Gemeinschaftsleben und Körperarbeit

- Intuition und Orientierung
- die Kunst des Fragens
- Umgang mit Gefühlen und Trauer
- naturverbundene Strategien zur Konfliktlösung
- Wildpflanzen kennenlernen und verarbeiten
- Wege zum Finden der persönlichen Gabe
- Körperarbeit und Tanz
- Herbstfest

4. Spuren und Zeichen im Innen und Außen lesen

- Spurenlesen in der Natur
- Innere Spurensuche
- Tier- und Pflanzen-Medizin
- Arbeit mit dem Lebensrad
- Peacemaking-Traditionen
- Verbindung zu den Vorfahren
- Schnur herstellen
- Korbflechten
- Feuermachen mit dem Feuerstein

5. Veranstaltungen leiten und Prozesse begleiten

- Kulturelle Elemente nutzen und gestalten
- Fährten verfolgen
- mit Ritualen arbeiten
- Bäume und Sträucher (Artenkenntnis und Verwendung)
- Jahreskreisfeste in Mitteleuropa
- partizipativ führen und leiten
- Prozesse für Reflektion und Erneuerung
- Vorweihnachts-Fest

6. Intuition und die Arbeit mit Ritualen

- Stille, Wahrnehmung und Intuition
- die Dimensionen von Verbundenheit
- Resilienz auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene
- naturverbundene Spiritualität im Alltag
- Visionen, Ziele und Lebensdesign
- Imbolc Fest

7. Abschluss und Übergang ins Neue

